

XXXII. DVRW-TAGUNG (13.-16.09.2017) | MEDIEN, MATERIALITÄT, METHODEN
UND FESTAKT ZUM 90. GRÜNDUNGSJUBILÄUM
DER RELIGIONSKUNDLICHEN SAMMLUNG IN MARBURG

Vom 13. bis 16. September 2017 fand in Marburg die XXXII. Tagung der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft (DVRW) statt. Gastgeber waren in diesem Jahr die Philipps-Universität mit ihren Einrichtungen und Fachgebieten Religionswissenschaft und Religionsgeschichte, der Religionskundlichen Sammlung und dem Zentrum für Interdisziplinäre Religionsforschung. Auf Einladung der Marburger Professorinnen Edith Franke und Bärbel Beinhauer-Köhler präsentierten und diskutierten rund 260 Wissenschaftler/innen aus 12 Ländern aktuelle Ergebnisse ihrer Forschung.

Begrüßt wurden die Tagungsteilnehmer/innen am Abend des 13. September in der Aula der Alten Universität durch den Marburger Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies, die beiden Gastgeberinnen Prof. Dr. Edith Franke und Prof. Dr. Bärbel Beinhauer-Köhler sowie den amtierenden Vorsitzenden der DVRW, Prof. Dr. Christoph Bochinger. Den inhaltlichen Auftakt der Tagung gestaltete die Religionswissenschaftlerin Prof. Dr. Birgit Meyer von der Universität Utrecht mit ihrem öffentlichen Keynote-Vortrag zum Thema ‚Religious Matters in an Entangled World. Materiality and the Study of Religion‘. Mit Ihrem Vortrag ging sie auf die Konsequenzen des ‚material turn‘ und die Entwicklung von Theorien, Konzepten und Methoden einer zeitgemäßen Erforschung der Religionen in einer globalen und vernetzten Welt ein.

Ein besonderer Höhepunkt der Tagung war der Festakt am Abend des 14. September, der ebenfalls in der Aula der Alten Universität begangen wurde. Gefeiert wurden das 90.Gründungsjubiläum der Religionskundlichen Sammlung, die Verleihung des DVRW-Dissertationspreises sowie das 25-jährige Bestehen der Zeitschrift für Religionswissenschaft (ZfR). Gerahmt wurde das festliche Programm mit ausdrucksstarken Klängen des persischen Perkussionisten Hadi Alizadeh (Nürnberg).

In seiner Begrüßung würdigte Vizepräsident Prof. Dr. Joachim Schachtner im Besonderen die positiven Entwicklungen der Religionskundlichen Sammlung unter der Leitung von Prof. Franke. Im Anschluss überbrachten Prof. Dr. Marianna Shakhnovich (Staatliche Universität) und Dr. Ekaterina Teryukova (Museum für Religionsgeschichte) herzliche Grußworte aus St. Petersburg. Sie überreichten als Ausdruck der bereits seit mehreren Jahren fruchtbaren Kooperation und Freundschaft eine zeitgenössische Schamanentrommel aus Burjatien, einen kolorierten Druck der Christ-Erlöserkirche in St. Petersburg sowie eine Ikone, die die Heiligen der Petersburger Geistlichen Akademie zeigt, als Geschenke an die Religionskundliche Sammlung. Die Sammlungsleiterin Prof. Franke gab in ihrem anschließenden Festvortrag einen spannenden Rückblick auf die 1927 von dem bekannten Marburger Theologen und Religionsphilosophen Rudolf Otto gegründete Religionskundliche Sammlung. Otto wollte mit der Sammlung vor allem einen emotionalen Zugang zu den vielfältigen Manifestationen des Heiligen ermöglichen. Die ihm nachfolgenden Sammlungsleiter/innen haben in den

vergangen 90 Jahren die akademische und gesellschaftliche Präsenz der Sammlung stetig erweitert. So legte der vorherige Sammlungsleiter, Dr. Martin Kraatz, großen Wert auf die Vermittlung von Wissen über Religionen, wovon das Ausstellungskonzept der Religionskundlichen Sammlung bis heute profitiert. Ein vielfältiges Spektrum an Sonderausstellungen und die unterschiedlichen thematischen Führungen, sorgen dafür, dass die Sammlung auch einem breiten Publikum zugänglich gemacht wird.

Edith Franke zeigte auch aktuelle Einblicke in die Arbeit der Sammlung und präsentierte in diesem Rahmen als Herausgeberin die neueste Publikation der Sammlung mit dem Titel "Objekte erzählen Religionsgeschichte(n)". Für diesen Sammlungsband hat ein Autor/innenteam zu vierzehn ausgewählten Objekten der Sammlung recherchiert und deren Geschichte(n) beschrieben. Vorgestellt werden unter anderem ein über 2500 Jahre alter Sarg aus dem Alten Ägypten, die Bettelschale eines persischen Derwischs, eine javanische Wayangfigur und ein iranischer Comic, der den manichäischen Schöpfungsmythos darstellt.

Im Anschluss wurde der Dissertationspreis der DVRW an den Marburger Religionswissenschaftler Dr. Mirko Roth verliehen. Seine Promotion trägt den Titel "Transformationen. Ein zeichen- und kommunikationstheoretisches Modell zum Kultur- und Religionswandel, exemplifiziert an ausgewählten Transformationsprozessen der Santería auf Kuba". Veröffentlicht wurde sie in der Reihe Marburger Religionswissenschaft im Diskurs im LIT-Verlag. An diesem Abend wurde ebenso das 25-jährige Bestehen der Zeitschrift für Religionswissenschaft gewürdigt.

Unter dem Leitthema der Tagung konnten die Teilnehmer/innen in 50 Panels mit über 200 Vorträgen rege zu diversen Themen diskutieren. Vorträge zu den Zusammenhängen von Religion und Raum, zu methodischen wie theoretischen Fragen der Religionsästhetik, ebenso wie zu gesellschaftlich relevanten Themen wie Religionsdiskurse in Online-Medien oder zum Islam in der Gegenwart, waren sehr gut frequentiert. Begleitet wurde die Tagung durch eine Posterausstellung zu aktuellen Forschungsprojekten.

Das im Plenum veranstaltete Round-Table Gespräch zum Thema "Dinge, Klänge, Bilder, Texte. Perspektiven auf Medialität und Materialität von Religionen" wurde von Prof. Beinhauer-Köhler moderiert. Besonders diskutiert wurden nicht nur die Abkehr von einem Textparadigma, sondern auch mögliche materiale Perspektiven auf Texte. Prof. Dr. Annette Wilke (Münster) betonte die Dimension des Klanges und Prof. Dr. Oliver Freiberger (Austin/Texas) plädierte dafür, Text als Medium zu untersuchen. Karénina Kollmar-Paulenz (Bern) sprach sich dafür aus, schriftliche Quellen hinsichtlich ihrer Materialität zu betrachten. Zum Thema "Fotografieren und Fotografie-Gebrauch" sprach Dr. Brigitte Luchesi (Berlin) über Potentiale der Fotografie in religionswissenschaftlicher Gegenwartsforschung. Prof. Dr. Daria Pezzoli-Olgiati (München) zeigte in einem kurzen Film Möglichkeiten kulturwissenschaftlicher Methoden zur Untersuchung des Verhältnisses von Religion und Film und deren Rezeption durch audiovisuelle Medien.

Während der gesamten Tagung bestand die Möglichkeit, die Religionskundliche Sammlung mit verschiedenen Führungen zu besuchen. Konstanze Runge und Gerrit Lange führten rund 55 interessierte Gäste durch alle Abteilungen des Hauses und am 15.09. gab Dr. Beatrix Gessler-Löhr Einblicke in die ägyptischen Totenrituale anhand des Bildkompendiums eines altägyptischen Sarges.

Die Tagung wurde am 16.09. durch die neue Vorsitzende der DVRW, Prof. Dr. Gritt Klinkhammer, welche am Freitagabend in der Mitgliederversammlung gewählt worden war, beschlossen. Zum Ausklang zeigte Prof. Franke Bilder der italienisch-schweizerischen Künstlerin Verena Staggl, die ihre Impressionen von der Tagung als einen ästhetischen Kommentar in kleinen, sehr eindrücklichen Zeichnungen festgehalten hat.



Abbildung 1: : (v.l.n.r.): Prof. Gritt Klinkhammer (Bremen), Prof. Edith Franke (Marburg), Prof. Bärbel Beinhauer-Köhler (Marburg), Prof. Christoph Bochinger (Bayreuth)



Abbildung 2: Keynote von Prof. Birgit Meyer (Utrecht)



Abbildung 3: Festakt (v.l.n.r.): Dr. Ekaterina Teryukova, Prof. Joachim Schachtner, Prof. Marianna Shakhnovich, Konstanze Runge, Prof. Edith Franke



Abbildung 4: DVRW-Dissertationspreis (v.l.n.r.): Prof. Christoph Bochinger, Dr. Mirko Roth

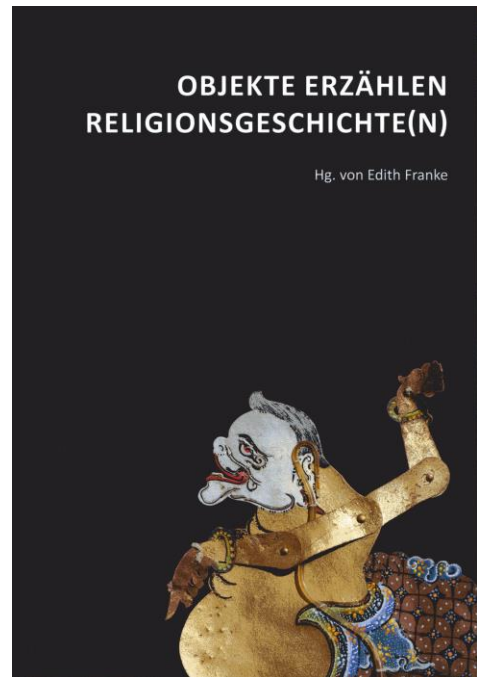


Abbildung 5: Neuerscheinung zum 90. Gründungsjubiläum der Sammlung

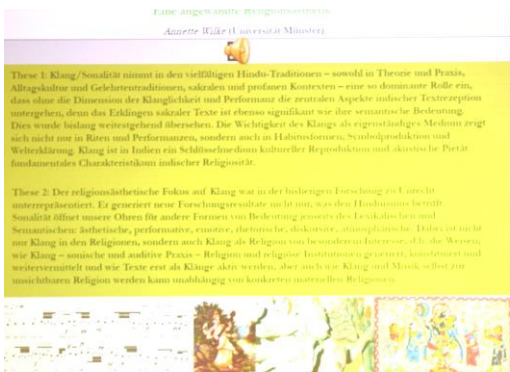


Abbildung 6: Round-Table Gespräch



Abbildung 7: Vortrag von Dr. Beatrix Gessler-Löhr in der Religionskundlichen Sammlung



Abbildung 8: Organisations-Team (v.l.n.r.): Melanie Bierau, Maike Wachs, Hannah E. Drissen



Abbildung 9: Verena Staggl – Die Last mit der Materialität



Abbildung 10: Verena Staggl – Fare finta di niente (Nichts tun)

Philipps-Universität Marburg
Fachgebiet Religionswissenschaft
Landgraf-Philipp-Straße 4
35032 Marburg
Tel. +49 6421/28-22480
relwiss@staff.uni-marburg.de

Hannah E. Drissen
Anna Matter
Konstanze Runge
Fotos: Nikolas Magin, Konstanze Runge, Felix Busjäger (OP)